

Bewegter, kraftvoller Farbauftrag

Glanzstücke: Die Künstlerin Véro Straubhaar zeigt ihre neuen Werke in Bonstetten

Glanz ist zwar Teil der Materialität der Werke von Véro Straubhaar im Kunstfenster der Galeristin Elfi Bohrer in Bonstetten – und dennoch schwingt da eine Art Ironie mit, die dem Betrachter Spannung und zugleich ein Schmunzeln abringt.

VON NANA PERNOU

Die ausgestellten Werke von Véro Straubhaar bestechen durch ihre Dynamik und Lebendigkeit. Beides verkörpert auch die Künstlerin aus Richterswil mit ihrer Persönlichkeit. Starke Farbigkeit auf grossformatigen Industriekartonnen mit Spachtel und Pinsel in Acryl aufgetragen, abstrakt gehalten, so begegnet ihr Werk dem Betrachter. Als letzte Schicht überzieht die Künstlerin die Bilder in einem aufwendigen Verfahren mehrschichtig mit Epoxidharzen, die den Werken ihren durchdringenden Glanz verleihen. Durch Lichtspiegelungen kann diese letzte Glanzschicht als Spiegel wirken, dann entstehen aus einem Bild zwei. Der geübte Betrachter kann so von einem Bild zum anderen hin- und herspringen. Das verleiht den Bildern eine zusätzliche Dynamik.

Als «Glanzstücke» bezeichnet die Künstlerin ihre gezeigte Werkserie, die vom Grossformat 180 x 100 cm bis zu kleineren Werken reichen. Einerseits sind sie so materialtechnisch treffend benannt, anderseits schwingt Ironie mit. Was in unserer Gesellschaft heisst ein Glanzstück? Wer bezeichnet so einen Gegenstand oder eine Tat? Sicher ist da

ein gesellschaftskonformes Wortspiel mitbedacht, das Spannung und Schmunzeln auslöst.

Reduktion als malerische Reaktion auf neue Zeitbedingungen

Das Kunst eben auch Spiegel unserer Zeit ist, zeigt Straubhaar mit ihrer letzten, während dem Covid19-Shutdown umgesetzten schwarz-weiss-grauen Serie der Glanzstücke. Zum ersten Mal wendet sich die Künstlerin von der ihr inhärenten starken Farbigkeit ab und reduziert diese auf eine unbunte Farbpalette. Auch das Format ist klein gehalten, die Serie in ihrer Zahl dennoch beachtlich.

Diese kleineren Werke spiegeln die Spuren unserer neuen, oft auch als engend empfundenen Zeit. Die Reduktion unseres Lebens auf viel weniger als das Gewohnte setzt die Künstlerin malerisch um: Ihr künstlerischer Prozess wandelt sich im Einklang mit der neuen Zeit. Das Erlebnis der Reduktion bildet so eine Art identitätsstiftende Brücke zwischen Werk und Betrachter.

Glanz: Spiegelungen im Werk

Durch die verschiedenen Lichtsituationen ändern sich Straubhaars Glanzstücke immer von Neuem und jeder Betrachter findet auch ein Stück weit sich selbst darin. Es ist dieser konkrete Spiegel, den die Kunst als Metapher dem Betrachter vorhalten kann. Und hier findet dann der Dialog statt, der bei Véro Straubhaar bereits bei der Titelgebung und dann in Natura Spannung und



Starke Farbigkeit – aber nicht nur. Véro Straubhaar zeigt ihre neuen Werke in Bonstetten. (Bild zvz.)

Schmunzeln auszulösen vermag. Ein wunderbarer Einstieg in einen neuen Herbst, der wieder neue Kunstwerke und Empfindungen anregen wird.

Open House mit Véro Straubhaar am 12. und 13. September sowie 19. und 20. September, jeweils 13 bis 17 Uhr, Galerie für Gegenwartskunst Elfi Bohrer, Dorfstrasse 13, Bonstetten.